

Öffentliches Finanzrecht der EU

Veranstalter	Ulrich Hufeld
Zeit	23.–25. April und 14.–16. Mai Do: 17.45-19.45, Fr: 9.30 bis 16.15, Sa: 9.30-11.45
Ort	1. Block: HS6, 2. Block: HS4
Anrechnungscode	DSIRoo6
Kreditpunkte	6
Kontaktstunde	nach den Vorlesungen und n.V. per Mail: Hufeld@hsu-hh.de

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Das Kursangebot beschränkt sich nicht auf die „Finanzvorschriften“ der Art. 310 ff. AEUV, sondern erstreckt sich auf die Aufgaben der EU (und des ESM) in der Haushaltsüberwachung und (Notstands-)Finanzierung der Mitgliedstaaten, zudem auf die Bankenunion. Die Finanzkrise seit 2008 und das Krisenreaktionsrecht haben in der EU, vor allem in der Eurozone eine „Neue Finanzarchitektur“ entstehen lassen: Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM); Fiskalpakt (VSKS); Einheitlicher Aufsichtsmechanismus (SSM); Einheitlicher Abwicklungsmechanismus (SRM). Die Vorlesung stellt die neuen Systementscheidungen vor im Kontext der Wirtschafts- und Währungsunion (Art. 119 ff. AEUV) unter besonderer Berücksichtigung der Bankenunion. Der Kurs will nicht (nur) Einzelheiten zur Sprache bringen, sondern Zusammenhänge verdeutlichen – nicht zuletzt die „Neue Finanzarchitektur“ als Referenz allgemeiner Fragen der Europapolitik und des Europarechts vorstellen, als heikle Bewährungsprobe und neue Chance echter Vergemeinschaftung.

Kursraster

Termin	Thema	Literatur
23. April	Grundlagen	Primär- und Sekundärliteratur wird per E-Mail zugestellt
24. April	Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	
25. April	Fiskalpakt (VSKS)	
14. Mai	Bankenunion: Einheitlicher Aufsichtsmechanismus (SSM)	
15. Mai	Bankenunion: Einheitlicher Abwicklungsmechanismus (SRM)	
16. Mai	Systemfragen: Krisenreaktionsrecht – Notstandsrecht – Verfassungsrecht	

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Klausur (120 Minuten)